

Medienmitteilung vom 19. Juni 2012

---

## **84 % sagen Ja zum Projektierungskredit für ein Quartierzentrum Friesenberg**

Die Generalversammlung (GV) der Familienheim-Genossenschaft Zürich (FGZ) hat am Montagabend (18. Juni 2012) dem Projektierungskredit von 6,2 Millionen Franken für das geplante Quartierzentrum Friesenberg mit 374 Ja zu 60 Nein bei 8 Enthaltungen deutlich zugestimmt. Der FGZ-Vorstand hat nun der Generalversammlung bis 2014 einen detaillierten Baukredit vorzulegen.

Realisiert werden soll das Projekt «Emma» der Enzmann Fischer Partner AG, das den Architekturwettbewerb von FGZ und Amt für Hochbauten gewonnen hat. Das Projekt «Emma» bringt der FGZ und dem Quartier ein klar erkennbares Zentrum mit Wohnungen und wichtigen Dienstleistungen. Es entsteht eine neue Mitte für Begegnung und Gemeinschaft – mit einem lebendigen Stadtplatz und einem ruhigen Aussenraum.

Die FGZ will den jetzt bestehenden kleinen Platz bei Coop und Restaurant samt der angrenzenden Wohnsiedlung zwischen Schweighof- und Arbenalstrasse in zwei Etappen neu bauen. Vorgesehen sind 106 hindernisfreie Wohnungen, ein Gesundheitshaus mit Gemeinschaftspraxis und Krankenstation, Kindergarten und Hort, ein etwas grösserer Coop, Läden, Künstlerateliers, ein gutes Restaurant sowie ein attraktiver Zentrumsplatz.

Die FGZ hatte sich bereits im April mit dem «Zentrumsareal» zu befassen. Eine ausserordentliche GV lehnte damals den Antrag von 351 Genossenschafter/innen für ein Abbruchverbot für alle Wohnungen sehr deutlich ab – mit 692 zu 225 Stimmen.

Das Zentrum wird in zwei Etappen realisiert werden, 2015/2016 sowie 2017/2018. Das ermöglicht es, dass die Bewohner/innen der abzubrechenden Wohnungen sozialverträglich umziehen können. Die Flächen der neuen Wohnungen sind eher knapp gehalten (93 m<sup>2</sup> für eine 4½ Zimmerwohnung); das erlaubt günstige Mieten und eine Subventionierung für 25 bis 40 % der 106 geplanten Wohnungen. Das Projekt «Emma» wird im Minergie-P-ECO-Standard erstellt, es ist eine Photovoltaik-Anlage vorsehen und das ganze Zentrum wird an das Anergienetz (Abwärme) der FGZ angeschlossen.

### **Auskunft erteilen:**

Alfons Sonderegger, Präsident FGZ, Tel. 079 102 74 32.

Josef Köppli, Geschäftsleiter FGZ, Tel. 044 456 15 02.